

Titanias Veitstanz im Zauberwald

Von THOMAS RAUSCH, 24.01.06, 17:45h

Odenthal - Durch Bewegung, Musik und Bühnenbild setzt die Theater-AG „GO on stage“ Akzente: Sie bringt Shakespeares „Sommernachtstraum“ im Gymnasium Odenthal auf die Bühne.

Bild vergrößern

Flippig, in avantgardistischem Outfit kommt eine Elfenkönigin im 21. Jahrhundert daher.

Odenthal - Elfenkönigin Titania ist außer sich, sie brüllt ihren Gemahl Oberon in maximaler Lautstärke an, springt wutentbrannt in die Luft. Darstellerin Imke Axmann (18) musste sich das aggressive Potenzial der Rolle erst erarbeiten, findet aber: „Es ist schön, das mal

auszuleben.“ Der Veitstanz der Elfenkönigin demonstriert den hohen Stellenwert von Bewegung in der Inszenierung, Axmanns schauspielerische Leistung macht dem Probenbesucher Lust auf mehr. Die Mitglieder der Theater-AG „GO on stage“ seien „sehr früh relativ textsicher“ gewesen, sagt Sport- und Lateinlehrer Frank Schaffrath, der Regie führt: Damit ergab sich genügend Spielraum, intensiv am Ausdruck zu arbeiten.

Die Inszenierung mit Bewegung, maßgeschneiderter Musik und aufwändigem Bühnenbild füge sich hervorragend zu Shakespeares Text, findet Schaffrath: „Das Stück schreit danach.“ Nina Mackenthun vom Kölner Gangart-Theater brachte professionelles Know-how in Sachen Bewegungstheater ein, zusammen mit den jungen Schauspielern kreierte sie spezielle Bewegungen für die verschiedenen Figurengruppen im Stück - für die vornehme Gesellschaft Athens, die schauspielernden Handwerker und das Elfenreich. Die passende Musik entwickelten zwei Schüler aus der Jugendband „Chi-que wah-wah“, sie kombinierten eigene musikalische Einfälle mit anderen Kompositionen, kreisten dabei immer wieder um Walzer-Motive. Für die Handlung im Zauberwald erdachte die Theater-AG ein traumhaftes Ambiente: Details sollen vor der Premiere aber nicht verraten werden.

Seit Herbst 2004 arbeitet „GO on stage“ an der Inszenierung, die am Donnerstag, 26. Januar, erstmals im Forum Odenthal auf die Bühne kommt. 23 Darsteller aus der Oberstufe des Gymnasiums sind aktiv, zwei Musiker und fünf Techniker. Um Schminken und Bühnenbild kümmert sich ein weiteres Dutzend Schüler. Shakespeares Verse machten es den jungen Schauspielern durchaus nicht einfach, die Inszenierung orientiert sich laut Regisseur Schaffrath „eng am Text“. Unter verschiedenen Übersetzungen wählte er stets die „verständlichste Variante“. Auch umfangreiche Streichungen lassen keinen allzu anstrengenden Theaterabend erwarten - der Odenthaler „Sommernachtstraum“ dauert nur etwa zwei Stunden. Als Herausforderung empfindet es Schaffrath, dass Shakespeares Komödie bereits häufig in Schulaufführungen zu sehen war: Dabei sei sie „oft vergewaltigt worden“. Dagegen will „GO on stage“ das „sinnliche Potenzial“ des Stücks erfahrbar machen.

Die Premiere am 26. Januar ist ausverkauft. Weitere Aufführungen folgen am Freitag, 27. Januar, und Montag, 30. Januar, jeweils 19.30 Uhr, im Forum. Karten gibt es im Schulsekretariat, 0 22 02 / 97 670.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1137402857196>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.